

# Kolter könnte konkurrenzlos bleiben

## Selbst CDU hat keinen Herausforderer für die Bürgermeisterwahl 2015

Von Sebastian Smulka

**Unna. Bürgermeister Werner Kolter ist selbst bei politischen Gegnern anerkannt. Reaktionen auf seine Ankündigung einer dritten Kandidatur sind durchweg positiv. Es scheint fraglich, ob Kolter einen Mitbewerber erhält.**

Die Bürgermeisterwahl am 13. September 2015 könnte Unna ein Novum bringen. Wenn sich niemand findet, der den Amtsinhaber herausfordert, würde allein Kolters Name auf dem Wahlzettel stehen. Der Bürger könnte sein Kreuz bei „Ja“ oder „Nein“ setzen. Unwahrscheinlich ist dieses Szenario nicht. Zumindest in den Reihen der Parteien tut sich kein Bewerber hervor.

Bei der CDU beschreibt Fraktionschef Gerhard Heckmann die Wahrscheinlichkeit für einen Gegenkandidaten als gering. „Gegen Kolter werden es andere sehr schwer haben. Ich sehe bei uns keinen Aspiranten, der Interesse daran gezeigt hat, seinen Hut in den Ring zu werfen. Und einfach irgendwen aufzustellen, nur damit man mit dabei ist, erscheint mir nicht sinnvoll“, sagte Heckmann. Mit einer weiteren Amtszeit Werner Kolters könnte er überdies gut leben: „Es wird der Unnaer Politik gut tun, wenn da Konstanz reinkommt, und die Zusammenarbeit mit ihm war auch für die CDU immer eine gute.“

Die positiven Reaktionen auf Kolters „Ja“ zur erneuten Kandidatur ziehen sich durch alle Parteien. FDP-Fraktionschef Martin Bick hatte Kolter gestern bereits gratuliert: „Dass er eine gute Arbeit gemacht hat, ist un-

bestritten.“ Auch Petra Weber von den Linken und die Bündnisgrüne Fraktionsvorsitzende Charlotte Kunert begrüßen Kolters Entscheidung. Jörg Hißnauer, der Kolter 2004 als unabhängiger Kandidat herausgefordert hatte und heute für FW/FLU im Stadtrat sitzt, zeigte sich „erfreut, dass sich Beruf und Berufung hier verbinden, denn aus finanziellen Interessen dürfte es Kolter wohl nicht mehr machen“. Kontinuität an der Spitze des Rathauses halten auch die Piraten für sinnvoll. „Kolter ist auch unser Bürgermeister“, formulierte es Ratscherr Christoph Tetzner. Bei der SPD herrscht vielsagende Stille. Nur die Jusos drückten mit einer Stellungnahme ihre Freude aus und sicherten Wahlkampfhilfe zu. „Ansonsten kommt mit diesem Signal vollständige Ruhe in den Laden“, hatte es der SPD-Fraktionsvorsitzende Michael Hoffmann schon am Vortag vorausgesehen.

Die große Zustimmung in den Reihen der anderen Parteien bedeutet allerdings nicht zwangsläufig, dass Kolter gar keinen Gegenkandidaten erhält. Sowohl 2004 als auch 2009 waren bei der Bürgermeisterwahl auch zwei freie Kandidaten angetreten – zunächst die späteren FWG-Begründer Meinolf Schmidt und Jörg Hißnauer, 2009 dann Raumausstatter Wilhelm Sommer und Nachtclubbesitzer Achim Megger. Ein freier Kandidat muss mindestens 23 Jahre alt und Bürger der Europäischen Union sein, einen Wohnsitz irgendwo in Deutschland haben und bis zum 27. Juli, 18 Uhr, die Unterschriften von 260 Unterstützern vorlegen.

## Kolter konkurrenzlos

**Unna.** Werner Kolters Bereitschaft für eine dritte Amtszeit als Bürgermeister ruft selbst bei politischen Gegnern positive Reaktionen hervor. Nach derzeitigem Stand ist unklar, ob Kolter überhaupt einen Gegenkandidat bekommt.

➔ Seite 17